

Das Lehren lernen

Bogensportler beschreiten den Weg zum Vereinstrainer

VON MICHAEL TERHOEVEN

GOCH. Rund 1200 Schützen sind dem Bogensportverband Nordrhein-Westfalen (BVNW) angeschlossen - Tendenz steigend. „Ein Grund für diese Entwicklung dürfte sein, dass wir seit nunmehr fünf Jahren in die Ausbildung von Trainern investieren“, sagt Landessportleiter Bernhard Windich.

Gestern wurde ein entsprechender Basislehrgang, organisiert vom Pfalzdorfer Bogensportler Benno Hübbers, in

Goch gestartet. Aus ganz NRW haben Teilnehmer den Weg an den Niederrhein gefunden, um in Theorie und Praxis das Lehren zu lernen. „Das Vermitteln der richtigen Technik, aber auch die Auswahl des Materials sind zwei Schwerpunkte des Lehrgangs“, erzählt Bernhard Weidich.

Als Chef für die sportliche Runde konnte ein ausgesprochener Fachmann gewonnen werden. Harrie Jacobs sei in den Niederlanden geradezu eine Bogensport-Koryphäe,

habere bereits zahlreiche Auswahlmannschaften trainiert. „Er hat ein straffes Programm ausgearbeitet, das unheimlich viel Wissen vermittelt und zwar äußerst praxisnah“, so Weidich.

Es braucht mehrere Einheiten bis der Weg hin zum Vereinstrainer beschritten ist. Des Weiteren beschäftigt man sich auch mit physiologischen und psychologischen Inhalten, womit schließlich eine grundlegende Basis für produktive Vereinsarbeit erarbeitet sei.



Benno Hübbers (re.) trägt ihn schon, Andy Fust und Rebecca Cornelissen wollen ihn: den Titel des Vereinstrainers im BVNW. Foto: Steve